

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. **55042517** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 5,5J x 15H2 Typ TL 55538
Hersteller Borbet Vertriebs GmbH

Seite 1 von 6

Auftraggeber Borbet Vertriebs GmbH
 Tratmoos 5
 85467 Neuching
 QM-Nr. 49 02 0121806

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
Modell TL
Typ TL 55538
Radgröße 5,5J x 15H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mit-tenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
Lk 100	TL 55538 Lk 100 / ohne Ring	5/100/57.06	38	500	2000

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 51444
Herstellerzeichen BORBET
Radtyp und Ausführung TL 55538 (s.o.)
Radgröße 5,5J x 15H2
Einpresstiefe ET...(s.o.)
Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Serienschraube M14x1,5	Kugel D=26	120	27

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Audi
 Seat
 Skoda
 Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. **55042517** (4. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 5,5J x 15H2 Typ TL 55538
 Borbet Vertriebs GmbH

Seite 2 von 6

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A1 Sportback GB e1*2007/46*1892*..	70-110	185/65R15	A11 M+S	A14 A21 A58 B91 Flh KOV Z15 S01
	70-110	195/60R15	A11 M+S	
	70-85	185/65R15	A11	
	70-85	195/60R15	A11	
	70-85	195/65R15	A12	
Seat Ibiza KJ e9*2007/46*3134*..	48-110	185/65R15	A11	A14 A21 A58 Flh S01
	48-110	195/60R15	A01 A12 K2b	
	48-110	195/65R15	A01 A12 K2b	
Seat Toledo NH e11*2007/46* 0251*00-19; e11*2007/46*252*..; e8*2007/46*0321*..	55-70	175/60R15	A33 T81	A14 A21 A58 Lim Z14 S01
	55-70	175/65R15	A33	
	55-70	185/55R15	A33	
	55-70	185/60R15	A33	
	55-70	195/55R15	A90	
Skoda Fabia 5J e11*2001/116* 0291*43-55; e11*2007/46* 0013*20-.. e8*2007/46*0319*.. ab MJ 2015 (6V)	44-70	175/60R15	A33	A14 A21 A58 B03 Car Flh KOV S01
	44-70	175/65R15	A33	
	44-70	185/55R15	A33	
	44-70	185/60R15	A33	
	44-70	195/55R15	A33	
Skoda Fabia PJ e8*2018/858*00014*..	48-110	185/65R15	A11	A14 A21 A58 Flh NoE NoP S01
	48-110	195/60R15	A91	
	48-110	195/65R15	A12	
Skoda Rapid NH e11*2007/46* 0250*00-20; e11*2007/46*0249*.. e8*2007/46*0320*..	55-70	175/60R15	A33 T81	A14 A21 A58 Lim Z14 S01
	55-70	175/65R15	A33	
	55-70	185/55R15	A33	
	55-70	185/60R15	A33	
	55-70	195/55R15	A90	
Skoda Rapid Space- back NH e11*2007/46* 0250*00-20; e8*2007/46*0320*..	55-70	175/60R15	A33 T81	A14 A21 A58 Flh Z14 S01
	55-70	175/65R15	A33	
	55-70	185/55R15	A33	
	55-70	185/60R15	A33	
	55-70	195/55R15	A90	
VW Cross Polo 6R e1*2001/116*0510*.. - incl. Facelift 2014	51-77	175/65R15	A13 R37	A14 A21 B03 Flh KMV S01
	51-77	185/55R15	A13 R37 T81 T82 T85	
	51-77	185/60R15	A13	
	51-77	195/55R15	A12	
VW Polo (V) 6R e1*2001/116*0510*.. e1*2007/46*0486*.. - incl. Facelift 2014	44-77	175/65R15	A13 R37	A14 A21 Flh Npf S01
	44-77	185/55R15	A13 R37	
	44-77	185/60R15	A13	
	44-77	195/55R15	A90	
VW Polo (VI) AW e1*2007/46*1783*..	48-110	185/65R15	A11	A14 A21 A58 Flh S01
	48-110	195/60R15	A11	
	48-110	195/65R15	A12	

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. **55042517** (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 5,5J x 15H2 Typ TL 55538
Borbet Vertriebs GmbH

Seite 3 von 6

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchstgeschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. **55042517** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 5,5J x 15H2 Typ TL 55538
Borbet Vertriebs GmbH

Seite 4 von 6

A11 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an den laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A14 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig. Bei Verwendung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T oder bei Verwendung von Winterreifen mit Geschwindigkeits-symbol Q, R, S, T oder H) sind auch Gummiventile zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile müssen den Normen E.T.R.T.O., DIN oder Tire and Rim entsprechen und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A33 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A90 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A91 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

B91 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Räder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 312 mm an Achse1.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportwagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).

Flh Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. **55042517** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 5,5J x 15H2 Typ TL 55538
Borbet Vertriebs GmbH

Seite 5 von 6

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

NoP Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

Npf Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig für Fahrzeugausführungen Fun, Cross, Scout, usw. (Fahrzeugvarianten mit Radlaufverbreiterungen).

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

T81 Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T82 Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Z14 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 14-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Z15 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 15-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 5. November 2021 in Lamsheim statt.

Anlage 1 zum Prüfbericht Nr. **55042517** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 5,5J x 15H2 Typ TL 55538
Borbet Vertriebs GmbH

Seite 6 von 6

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Februar 2017.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 5. November 2021



Wagner

00379635.DOC

Prüfbericht 21-00033-CX-GBM-03
zur Erteilung eines Nachtrags zur ECE (E1) 124R- 001511

ANLAGE: 9.2

Hersteller: MW Aftermarket Srl

Radtyp: 15555100-120

Stand: 17.07.2023



Seite: 1 von 3

Fahrzeughersteller / Manufacturer : AUDI, SEAT, S.A., SKODA, VOLKSWAGEN

Raddaten / Wheel dates:

Radgröße nach Norm : 5 1/2 J X 15 H2

/ Wheel size according to standard :

Einpreßtiefe (mm) : 40

/ Off set(mm) :

Lochkreis (mm)/Lochzahl : 100/5

/ Hole circle (mm)/number of holes :

Zentrierart : Mittenzentrierung

/ centering type : centering fixed

Technische Daten, Kurzform / Technical dates, short form

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Mittenloch in mm	Zentrierring- werkstoff	zul. Rad- last in kg	zul. Abroll- umf. in mm	gültig ab Fertig- datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring					
version	Version name		Centering hole	Centering material	Permis- sible wheel Load	Permiss- ible rolling Circumf- erence (mm)	Valid from
	Wheel identification	Centering identification	(mm)		(kg)		Produ- ction date
R1-2019.MWRO	R1-2019	ohne without	57,1		515	1894	21/23

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Prescribed systems in the vehicle must be functioning with the use of the described rim combination.

Verwendungsbereich/Fahrzeughersteller / Scope/Vehicle Manufacturer : AUDI

Befestigungsteile : Kugelbundschauben M14x1,5, diameter 26 mm

Mounting parts : spherical collar bolt M14x1,5, diameter 26 mm

Verkaufsbezeichnung: **A1 Sportback , City Carver , Allstreet**
 commercial type:

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
Vehicle type	Approval	kW	Tires	Restrictions of tires	Restrictions
GB	e1*2007/46*1892*..	70 - 110	185/65R15 185/65R15 M+S		744; 77E; 1); 2); 33)

Fahrzeughersteller / Manufacturer : AUDI, SEAT, S.A., SKODA, VOLKSWAGEN

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Prescribed systems in the vehicle must be functioning with the use of the described rim combination.

Verwendungsbereich/Fahrzeughersteller / Scope/Vehicle Manufacturer : SEAT, S.A.

Befestigungsteile : Kugelbundschauben M14x1,5, diameter 26 mm

Mounting parts : spherical collar bolt M14x1,5, diameter 26 mm

Prüfbericht 21-00033-CX-GBM-03
zur Erteilung eines Nachtrags zur ECE (E1) 124R- 001511
ANLAGE: 9.2

Hersteller: MW Aftermarket Srl

Radtyp: 15555100-120

Stand: 17.07.2023



Seite: 2 von 3

 Verkaufsbezeichnung: **IBIZA, ARONA**
commercial type:

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
<i>Vehicle type</i>	<i>Approval</i>	<i>kW</i>	<i>Tires</i>	<i>Restrictions of tires</i>	<i>Restrictions</i>
KJ	e9*2007/46*3134*..	48 - 85	185/65R15		744; 77E; 1); 2); 33)
KJ	e9*2007/46*3134*..	48 - 110	185/65R15		744; 77E; 1); 2); 33)
		59	185/65R15 M+S		

Fahrzeughersteller / Manufacturer : AUDI, SEAT, S.A., SKODA, VOLKSWAGEN

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Prescribed systems in the vehicle must be functioning with the use of the described rim combination.
Verwendungsbereich/Fahrzeughersteller / Scope/Vehicle Manufacturer : SKODA

Befestigungsteile : Kugelbundschauben M14x1,5, diameter 26 mm

Mounting parts : spherical collar bolt M14x1,5, diameter 26 mm

 Verkaufsbezeichnung: **FABIA**
commercial type:

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
<i>Vehicle type</i>	<i>Approval</i>	<i>kW</i>	<i>Tires</i>	<i>Restrictions of tires</i>	<i>Restrictions</i>
PJ	e8*2018/858*00014*..	48 - 110	185/65R15		744; 77E; 1); 2); 33)
			185/65R15 M+S		

Fahrzeughersteller / Manufacturer : AUDI, SEAT, S.A., SKODA, VOLKSWAGEN

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Prescribed systems in the vehicle must be functioning with the use of the described rim combination.
Verwendungsbereich/Fahrzeughersteller / Scope/Vehicle Manufacturer : VOLKSWAGEN

Befestigungsteile : Kugelbundschauben M14x1,5, diameter 26 mm

Mounting parts : spherical collar bolt M14x1,5, diameter 26 mm

 Verkaufsbezeichnung: **Polo**
commercial type:

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
<i>Vehicle type</i>	<i>Approval</i>	<i>kW</i>	<i>Tires</i>	<i>Restrictions of tires</i>	<i>Restrictions</i>
AW	e1*2007/46*1783*..	48 - 110	185/65R15		744; 77E; 84I; 1); 2); 33)

Prüfbericht 21-00033-CX-GBM-03 **zur Erteilung eines Nachtrags zur ECE (E1) 124R- 001511**

ANLAGE: 9.2

Hersteller: MW Aftermarket Srl

Radtyp: 15555100-120

Stand: 17.07.2023



Seite: 3 von 3

Verkaufsbezeichnung: **Polo***commercial type:*

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
Vehicle type	Approval	k W	Tires	Restrictions of tires	Restrictions
AW	e1*2007/46*1783*..	48 - 85	185/65R15		744; 77E; 84l; 1);
			185/65R15 M+S		2); 33)
AW	e1*2007/46*1783*..	48 - 110	185/65R15		744; 77E; 1); 2);
			185/65R15 M+S		33)

Hinweise / Restrictions

- 744) Das Anzugsmoment der Befestigungsteile der Räder ist der Betriebsanleitung des Fahrzeuges zu entnehmen.

The tightening torque of the custom wheels' fastening elements is specified in the vehicle's operating manual. Should no tightening torque be specified there, the tightening torque quoted in the expert report shall apply.

- 77E) Das indirekte Reifendruckkontrollsystem ist zu kalibrieren. Es ist dafür den Ausführungen der Bedienungsanleitung Folge zu leisten.

The indirect Tire Pressure Monitoring system must be calibrated. The instructions of the manual must be followed.

- 84l) Die Verwendung der Räder ist an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 312mm an der Vorderachse nicht zulässig.

The use of the wheels is not permitted on vehicle versions with a brake disc diameter of 312mm on the front axle.

- 1) Einzuhalten sind die Vorgaben des Fahrzeugherstellers gem. WVTA im Bezug auf:
- Serienmäßige Radgröße und Einpreßtiefe
 - Reifengröße mit Betriebskennung (Last und Geschwindigkeitsindex) und Beschränkungen auf Winterreifen (M+S)
 - Auflagen und Einschränkungen sowie die Verwendung von Schneeketten aus der Betriebserlaubnis und Betriebsanleitung.

To be kept:

- tyre size with service description (load and speed index) and tyre brand commitments
- as well as limitations to snow tyres (M+S) from the car documents.
- Fixing parts and accessories of the vehicle manufacturer for the corresponding series-wheel.
- requirements and limitations of snow chains from the operating licence and the operation manual.

- 2) Nur zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig Stahlräder verwenden dürfen.

Only permissible at vehicle models, which are allowed to use steel wheels as standard.

- 33) Es sind die serienmäßigen Befestigungsteile und das Zubehör des Fahrzeugherstellers für das entsprechende Serienrad zu verwenden. Zum Auswuchten dürfen nur die handelsüblichen Wuchtgewichte für Stahlfelgen zum Einsatz gebracht werden.

The standard fixing parts and accessories of the vehicle manufacturer for the corresponding series-wheel must be used. Only commercially available balancing weights for steel wheels may be used for balancing.



Istruzioni di montaggio per ruote

1. Controllare la ruota in acciaio prima del montaggio per verificare che non siano presenti danni
2. Utilizzare i pneumatici che sono indicati nel libretto di circolazione
3. **ATTENZIONE !** Il montaggio deve essere eseguito da personale specializzato.
4. Portare in posizione il foro centrale della ruota al centrante del mozzo e appoggiare il piano del disco al piano del mozzo.
 - a- Verificare che i bulloni siano compatibili con i fori di fissaggio della ruota
 - b- Verificare che la lunghezza dei bulloni sia conforme per il montaggio
 - c- Tenere la ruota con una mano e avvitare i bulloni partendo dal foro attacco più basso
 - d- Avvitare i bulloni con sequenza incrociata tra loro
 - e- Per il serraggio dei bulloni utilizzare un avvitatore con regolazione di coppia o una chiave dinamometrica, facendo attenzione ad applicare la coppia di serraggio consigliata nel certificato in allegato per il tipo di veicolo pertinente.

ATTENZIONE ! In caso di serraggio non corretto, la ruota si può allentare, deformare e/o rompere
 - f- Ruotare la ruota montata sul mozzo per verificare che non vi siano interferenze con le pinze freno.
5. La ruota deve essere montata solo sui tipi di vettura indicati nel campo di applicazione in allegato.
6. **ATTENZIONE !** Ad ogni cambio ruota e/o pneumatico i bulloni **NON** devono essere lubrificati e dopo i primi 50 km di guida, se necessario, riserrare i bulloni con la coppia specifica consigliata. .
7. La pressione del pneumatico deve essere quella prescritta dal costruttore del veicolo .
8. L'uso delle catene da neve è consentito solo se il costruttore del veicolo lo prevede.
9. Non è consentito effettuare modifiche e/o riparazioni alla ruota

Installation instructions for wheels

1. Carefully check the steel wheel before installation to ensure it is not damaged
2. Only use tyres mentioned on the vehicle's registration document
3. **WARNING !** Installation must be performed by qualified personnel
4. Position the wheel on the hub so that the center hole of the wheel corresponds to the centering of the hub, and make sure the wheel disc has full contact with the hub flange.
 - a- Check that the bolts are compatible with the mounting holes of the wheel
 - b- Check that the length of the bolts is conform for mounting
 - c- Hold the wheel with one hand and tighten the bolts starting from the lowest one
 - d- Tighten the bolts in a criss-cross sequence
 - e- For tightening only use a screwdriver with torque control or a torque wrench, making sure you apply the specific torque recommended for the relevant vehicle type on attached certificate.

WARNING ! Incorrect tightening may lead to self-loosening, deformation and/or damage of the wheel.
 - f- Turn the mounted wheel on the hub to make sure that there is no interference with the brake calipers
5. The wheel must be mounted only on the types of vehicle listed in the application field of the relevant certificate.
6. **WARNING !** When changing wheel/tyre **DO NOT** lubricate bolts and after the first 50 Km of driving, if necessary ,retighten the bolts with the specific torque recommended.
7. The tire pressure must be the one specified by the vehicle's manufacturer
8. The use of snow chains is only permitted if foreseen by the vehicle's manufacturer
9. Modifying and/or repairing of wheels is not allowed.